

Zeitschrift: Widerspruch : Beiträge zu sozialistischer Politik
Herausgeber: Widerspruch
Band: 9 (1989)
Heft: [2]: Schuldenkrieg und CH-Finanzkapital

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

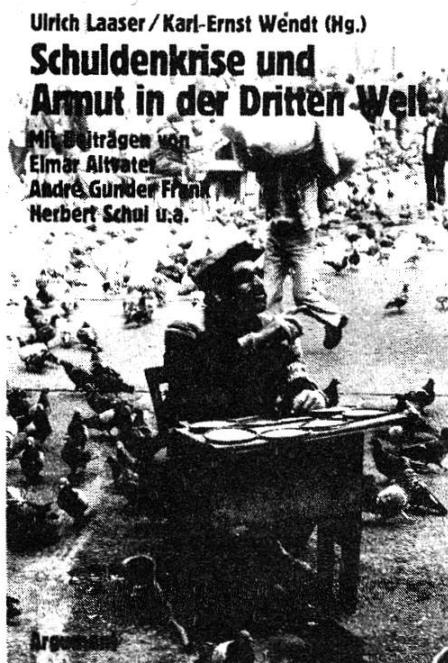
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

»Am Horizont wird die Möglichkeit eines schweren Finanzkrachs sichtbar, der — wie die Zusammenbrüche von 1929 und 1931 — eine tiefe weltweite Depression auslösen könnte.«
André Gunder Frank



Schuldenkrise und Armut in der Dritten Welt

Hrsg. v. Ullrich H. Laaser und Karl Ernst Wendt
212 S., 22,— DM

Die internationale Schuldenkrise hat sich zu einer Herausforderung entwickelt, die nicht nur das internationale Währungs- und Finanzsystem, sondern längst die ökonomische, politische und soziale Gesamtexistenz der Dritten Welt langfristig gefährdet.

Der sich mittlerweile auf 1000 Milliarden US-Dollar beziffernde Schuldenberg ist ohne existentielle Gefahren für die weitere Ent-

wicklung der Dritte-Welt-Länder kaum mehr abzutragen und zementiert auf lange Sicht deren Abhängigkeit von der herrschenden Wirtschafts(un)ordnung, den Auflagen der Weltbank, den privaten Großbanken und des internationalen Währungsfonds (IWF). Rechtzeitig zum Jahrestreffen von IWF und Weltbank in Berlin äußern sich im vorliegenden Band international renommierte Wissenschaftler (u.a. Altavater, Frank, Schui) zu diesem Promblemkomplex und diskutieren Ursachen, Entwicklungen und Lösungsstrategien der Weltschuldenkrise. Zudem versammelt der Band Analysen und Berichte, die politische, soziale sowie juristische Einzelfacetten des gesamten Verarmungszusammenhangs beleuchten.

»Die schönen Reden, die wir jetzt ja auch in der BRD immer wieder hören (daß die Inflation glücklich bekämpft worden, auf Null reduziert worden sei und dgl. mehr), sind nichts als hohle Phrasen. Man hat die Inflation in Form des Schuldenberges nur in den Süden geschleppt, und wenn die Schulden nicht mehr bedient werden können, wird die Inflation, insbesondere die US-Inflation, in alle Länder des OECD-Gebiets wieder zurückkehren. Eine Lösung für die Verschuldungskrise ist nicht in Sicht!« Elmar Altavater

Argument

Rentzelstraße 1 2000 Hamburg 13

30 Jahre Argument